

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 02.09.2024

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Anita
Gröger (ASK)
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

01277/2024

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Projekt „Nette Toilette“ für Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, das Konzept der „Netten Toilette“ als Übergangslösung in Schwerin anzubieten, bis neue barrierefreie Toiletten zunächst im Innenstadtbereich installiert werden.

Begründung

In den kommenden Wochen und Monaten werden Schwerin sehr viele Menschen besuchen. Zum Beispiel um sich die Weltkulturerbe Stadt anzusehen oder zum Tag der Deutschen Einheit, wo weit über 100.000 Menschen in Schwerin erwartet werden.

Generell mangelt es an öffentlichen Toiletten. Auch wenn es einige wenige Angebote gibt, und das Toilettenkonzept Stück für Stück umgesetzt werden soll, ist der Mangel an öffentlich zugänglichen Toiletten in Schwerin zu spüren. Auch gelegentliche Ausfälle durch Vandalismus beziehungsweise technische Störungen verärgern und sorgen für „Wildpinkelei“.

In vielen Städten, beispielsweise Aalen, Berlin, aber auch Parchim wird und wurde das Konzept erfolgreich angewandt.

Funktionsweise des Konzeptes „Nette Toilette“:

Die Stadt oder Gemeinde unterstützt die Gastronomen finanziell bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten. Gastronomen stellen im Gegenzug ihre Sanitärbereiche den Nutzenden kostenfrei zur Verfügung. Die Gastronomie kann neue Kundschaft gewinnen und erhält finanzielle Unterstützung für den Unterhalt ihrer Toiletten. Die „Notdürftigen“ erhalten ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten.

Über Beschilderungen und die in einer App hinterlegten Karte ist die „Nette Toilette“ bei teilnehmenden Gastronomien und Unternehmen unkompliziert abrufbar.

Mehr Informationen zum Konzept „Nette Toilette“ sind auf der Internetseite [Die nette Toilette \(die-nette-toilette.de\)](http://die-nette-toilette.de) abrufbar.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

Ohne die nette Toilette

Baumaßnahmen **für eine öffentliche Toilette**

130.000 € einmalig

Jährliche Unterhaltskosten für zwei öffentliche Toiletten

30.000 € p. a.

Mit der netten Toilette

Durchschnittliche jährliche Zuschüsse **für 30 Toiletten** in Gastronomiebetrieben* am

Beispiel Aalen:

28.800 € p. a.

Ersparnis enorm.

Es werden mehr öffentliche Toiletten benötigt. Statt auf einmal hohe Investitionen in mehrere Toiletten zu stecken, kann somit die Investitionszeit deutlich gestreckt werden, was den Haushalt längerfristig entlastet.

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen:

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Anita Gröger

Mitglied der Stadtvertretung (ASK)